





Solidarische Gesellschaft

Solidarität ist neben Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit seit mehr als 130 Jahren einer unserer zentralen Grundwerte. Mitmenschlichkeit, Toleranz, Hilfsbereitschaft sowie den Einsatz für Menschenrechte und Demokratie sind für uns keine volltönenden Worthülsen, sondern konkrete Leitlinien für unser tägliches Handeln. Wir setzen sie in zahlreichen konkreten Projekten um. Wir fördern das Miteinander der Generationen und die Teilnahmemöglichkeiten am gesellschaftlichen Leben für jene Familien, die es sich selbst nicht leisten können. Wir stehen für Chancengleichheit von Kindesbeinen an und für eine Gesellschaft, die Schutz vor sozialem Abstieg, Naturkatastrophen, Gewalt und Ausgrenzung bietet. Und wir unterstützen all jene, die sich ehrenamtlich für das Wohl ihrer Mitmenschen einsetzen.

Chancengleichheit

- Jedem Kind faire Chancen! In Kärnten wird kein Kind zurückgelassen. Deshalb Ausbau regionaler und gemeindebezogener Anlaufstellen und Unterstützungsnetzwerke
- Schnelle Hilfen gegen Armut. Unterstützung für Alleinerziehende, Kinder, Menschen mit Behinderung, betreuende Angehörige und Ältere
- Möglichst große Selbstbestimmtheit und Selbständigkeit für Menschen mit Behinderung
- Weiterer Ausbau inklusiver Beschäftigungsmodelle mit sozialversicherungsrechtlicher Absicherung
- Lohn statt Taschengeld! Gehalt und damit Anspruch auf Sozialversicherungsleistungen sind Schlüssel für Selbstbestimmung. Deshalb Modelle wie „Chancenforum“ nützen und weiter ausbauen

Integration

- Schutz der eigenen Bevölkerung – und Hilfe, wo Hilfe tatsächlich gebraucht wird
- Integration von Anfang an: Integrationsvereinbarung als Festlegung von Rechten und Pflichten
- Recht auf Arbeit, Bildung und Ausbildung (freiwilliges, soziales Jahr) für Menschen, die bei uns Asyl suchen oder völkerrechtlichen Schutzstatus haben
- Mitsprache der Länder und Gemeinden bei humanitärem Bleiberecht

Infrastruktur

- Verbleib der Trinkwasserversorgung in öffentlicher Hand, Ausbau von Wasserschienen und damit Sicherstellung einer krisensicheren Trinkwasserversorgung
- Verkaufsverbot für alle Quellen, Wasservorkommen und der Wasserinfrastruktur im Landes- oder Gemeindeeigentum
- Erhalt der freien Seezugänge sicherstellen und Zugangsmöglichkeiten ausweiten
- Leistbare und qualitativ hochwertige Infrastruktur in Kärntens Gemeinden durch interkommunale Zusammenarbeit
- Entschärfung von Unfall- bzw. Gefahrenstellen
- Schulwegsicherung
- Lärmschutzmaßnahmen gezielt zum Schutz der Bevölkerung verstärken
- Fahrradinfrastruktur ausbauen, Lücken im Radwegenetz schließen
- Barrierefreiheit muss in allen Belangen zur Selbstverständlichkeit werden. Gebäude, Öffis, Wohnen, Arbeitsplatz, Freizeit, ...
- Dolmetscherdienst für Gebärdensprache aufbauen

Schutz & Sicherheit

- Katastrophenschutz stärken und ausbauen
- Blackout und Energielenkung – Information und Vorsorge
- Ausbau Hochwasserschutz und Erstellung von Gemeindekatastrophenschutzplänen
- Klares Bekenntnis zum Freiwilligen Feuerwehrwesen und Sicherstellung der Ausrüstung und Infrastruktur
- Stärkung der Katastrophenschutzeinheiten der Feuerwehren für Starkregen- und Windereignisse sowie Waldbrände
- Grenzüberschreitende Kooperation im Katastrophenschutz – Ausbildung, Ausrüstung, Übung
- Neues Polizeiinspektionskonzept
- Finanzierung der Rettungsdienste und des Katastrophendienstes weiterhin sicherstellen
- Bundesheerhubschrauberstützpunkt Klagenfurt absichern

- Schwerpunkt Cyber Security – Gründung eines Forschungszentrums zur Präventionsarbeit und Abwehr von Cyber Crime sowie Einführung eines bundesweiten Cyber-Attacken-Notrufs

Kultur

- Start eines landesweiten Prozesses zur Erarbeitung einer Kulturstrategie unter Einbeziehung aller Beteiligten und Interessierten
- Bekenntnis zum kulturellen Reichtum und zur kulturellen Vielfalt Kärntens
- Unterstützung des ureigenen Kärntner Brauchtums (Brauchtumsvereine, Gesang, Trachtenkapellen, Volkstanz, Perchtenläufe, ...), das den sozialen Zusammenhalt in den Gemeinden fördert
- Pflege des Literaturlandes Kärnten als Ursprungsort und Gegenstand der Dichtung sowie Förderung seiner Institutionen.
- Sanierung und Eröffnung des Bachmann-Hauses
- Weitere Aufwertung der freien Kulturszene als Medium der kritischen Reflexion und der künstlerischen Weiterentwicklung am Puls der Zeit
- Fair-Pay-Richtlinie zur ordentlichen Bezahlung von Kultur
- Wettbewerbe zur Stärkung der Baukultur und für Kunst am Bau forcieren
- Pflege des Kärntnerlieds einerseits als Kulturerbe und verbindendes Brauchtum, andererseits als fortgeschrittene Form der modernen Kompositionskunst, in der sich unsere Tradition spiegelt
- Theater- und Tanzszenen Kärnten fördern – vom Stadttheater bis zu den Tanz-Initiativen, semiprofessionellen Theaterensembles und Amateurspielgruppen
- Bildende Kunst als visuelles Kulturgut. Bildhauerei, Malerei und Architektur machen Kärntens kulturelle Vielfalt sichtbar – vom Metnitzer Totentanz bis zum Steinhaus in Steindorf
- Schwerpunktjahr Volkskultur

Ehrenamt

- Erstellung eines Kärntner Ehrenamt-Konzeptes als 3-Säulen-Modell:
 - 1) Mehr Sicherheit durch kostenlose Versicherungsleistung für jeden Ehrenamtlichen
 - 2) Mehr Wertschätzung durch neue Auszeichnungen und eigene Veranstaltungen für Ehrenamtliche
 - 3) Mehr Freude beim Ehrenamt durch Vergünstigungen bei feuerwehr-freundlichen Unternehmen, Gemeinden, etc.
- Ehrenamtsanwalt im Amt der Kärntner Landesregierung – Ansprechperson für alle Anliegen des Ehrenamts
- Finanzierung von zivilgesellschaftlichen Initiativen, Sozialmärkten, Tafel-Läden, Tauschbörsen, ...
- Ehrenamtsinitiativen und Bürger:innenbeteiligung auf Gemeindeebene ausbauen

Kinder, Jugend & Generationen

- Effektive Maßnahmen gegen Kinderarmut, Kinderarmut abschaffen, Grundsicherung für Kinder
- Ausbau der Familienkarte zu einer Kärnten ServiceCard
- Generationenpolitik des Miteinanders – vom Miteinander Junger und Junggebliebener lernen!
- Schaffung von konsumfreien Räumen als Treffpunkte für Jung und Alt
- Kärntner Jugendstudie und -strategie
- Förderung der freien Jugendarbeit
- Bildung gibt der Jugend ihre Chancen

- Digitale Grundbildung für Junge und Junggebliebene und Einsatz von Open-Source-Anwendungen
- Spielplatzoffensive: Jeder Gemeinde ihre Spielplätze!
- Förderung der Pensionisten- und Seniorenorganisationen sichern und ausbauen
- Motorik- und Outdoorparks für Jung und Alt zur Stärkung des Kreislaufs und der Fitness

Frauen

- Schutz von Frauen und Mädchen vor Gewalt
- Forcierung von Gewaltpräventionsstrategien
- Frauenschutzprogramme (Frauenhäuser finanziell absichern, Beratung ausbauen)
- Girl's Day und Girl's go Technik – Frauen und Mädchen für technische Berufe begeistern und fördern
- Kärntner Frauenstrategie für mehr Einkommensgerechtigkeit und weniger Altersarmut



Kärnten: Lebenswert für alle Generationen

Blog-Artikel "Lebenswert für alle Generationen"
- PETER KAISER

Ein starker gesellschaftlicher Zusammenhalt lebt vom Generationen-Dialog. Und auch um Generationengerechtigkeit zu fördern, brauchen wir diesen Dialog. Mehr Miteinander und vor allem mehr Füreinander, mehr Generationengerechtigkeit: Dafür stehen wir in Kärnten! Damit ist gemeint, dass wir alle bei unserem heutigen Handeln auch die Folgen für die Zukunft mitdenken müssen, um künftigen Generationen ein Kärnten zu hinterlassen, in dem sie gut leben können – nicht nur, wenn es um den Klimawandel oder unser Pensionssystem geht. Generationengerechtigkeit bedeutet für mich allerdings auch Fairness zwischen den Geschlechtern und zwischen Arm und Reich.

Doch wie gelingt Generationengerechtigkeit? In Kärnten setzen wir hierbei auf mehreren Ebenen an, wobei hier nur einige Beispiele genannt sind:

Bildungspolitik:

Kärnten steht für beste Bildung, denn Bildung ist der Schlüssel dafür, sich ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen zu können. Wissen ist die Basis für Teilhabe. Es geht vor allem darum, jungen Menschen in Kärnten diese Teil-

habe zu ermöglichen. Hier setzen wir bereits sehr früh an – mit dem Kärntner Kinderstipendium. 100 Prozent der durchschnittlich vorgeschriebenen Elternbeiträge werden vom Land übernommen. Das heißt, Eltern ersparen sich bis zu 3000 Euro pro Jahr und pro Kind! Damit ermöglicht das Kärntner Kinderstipendium allen Familien in Kärnten eine leistbare Kinderbildung und -betreuung. Es bedeutet nicht nur eine nachhaltige finanzielle Entlastung, sondern auch sicheren Zugang zu Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, unabhängig vom Einkommen der Eltern. Das Kärntner Kinderstipendium ermöglicht Chancengleichheit.

Arbeitsmarkt:

Mit dem Territorialen Beschäftigungspakt (TEP) sorgen wir gemeinsam mit dem Arbeitsmarktservice (AMS) Kärnten dafür, in Enkelverantwortung generationengerechte Arbeitsmarktchancen zu schaffen. Das Budget 2023 beträgt 54,56 Millionen Euro, der Fokus liegt dabei auf Maßnahmen für Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre, für bildungsbenachteiligte und niedriger qualifizierte Personen, für Langzeitarbeits-

lose, Mindestsicherungsbeziehende, Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger, Personen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Benachteiligung, Beeinträchtigung oder Behinderung und für ältere Personen. Mit dem TEP schaffen wir gute Beschäftigungschancen in jedem Erwerbsalter.

Auch mit EU-Mitteln, zum Beispiel über den ESF (Europäischer Sozialfonds), die wir jährlich nach Kärnten holen, sorgen wir für gezielte Hilfestellung für vom Arbeitsmarkt ausgegrenzte Personen sowie für Familienfreundlichkeit, Generationengerechtigkeit und Gleichstellung. Übergeordnetes Ziel ist es, die jüngere und ältere Generation nicht gegeneinander auszuspielen. Schließlich sind ihre sozialen Interessen dieselben: eine gerechte Verteilung von Arbeit und Einkommen. Mit treffsicheren arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen sorgen wir in Kärnten dafür, dass Jüngere Chancen auf dem Arbeitsmarkt vorfinden und Älteren ihre hart erarbeitete Pension garantiert wird ...

Mehr dazu auf
kaiser-peter.at/blog

Wir haben viel vor und möchten große Ziele erreichen.
Das können wir nur gemeinsam schaffen.

Wir stehen immer an deiner Seite und bitten dich um deine Unterstützung.

Die vergangenen zehn Jahre mit Peter Kaiser an der Spitze des Landes,
mit seinem Team und mit allen Kärntnerinnen und Kärntner
waren eine beispiellose Erfolgsgeschichte.

Wir bitten dich um deine Unterstützung bei der Landtagswahl am 5. März
mit einer starken Stimme für einen Landeshauptmann Peter Kaiser
und die SPÖ Kärnten.

Gehen wir den Kärntner Weg gemeinsam.

Schreiben wir die Kärntner Erfolgsgeschichte gemeinsam weiter ...



kaernten.spoe.at/lw23



Am 5. März 2023
Peter Kaiser
& die SPÖ Kärnten

#immerandeinseite